



© Günter Richard Wett

## Olympia Fuß- und Radwegbrücke

Olympiastraße  
6020 Innsbruck, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Anton Widauer**

BAUHERRSCHAFT  
**Land Tirol**

**Stadt Innsbruck**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Baumann + Obholzer**

FERTIGSTELLUNG  
**2006**

SAMMLUNG  
**aut. architektur und tirol**

PUBLIKATIONSdatum  
**19. März 2009**



Die neben der vierspurigen „Olympiabücke“ verlaufende Fuß- und Radwegbrücke überspannt als 4-feldrige Stahlverbundkonstruktion 250 Meter weit die Gleisanlagen des Innsbrucker Hauptbahnhofs und den Sillfluss. Den Autoverkehr ausblendend biegt sich ein 300 Meter langer Brüstungsträger als dynamisch ausgeformtes Trennelement von Osten nach Westen.

Die bündig in den Stahlträger eingelegten vertikalen Glasstreifen rhythmisieren elegant die homogen aus dem Brückenbelag wachsende Lichtwand. Südseitig lässt die gläserne Absturzsicherung den ungehinderten Blick über die Gleisanlage zum Stift Wilten, zur Bergisel-Schanze und in die Berge zu. Durch Vandalismus wurde eine „Schutzverkleidung“ notwendig, die als Trapezlochblechvorhang vorgehängt wurde.

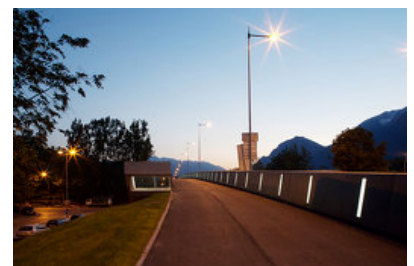
Im Osten löst sich ein großmaßstäblicher Sichtbetonträger vom Terrain und zeigt den Stiegenabgang an, der westseitige Brückenabschluss bleibt bis zum endgültigen Ausbau des Anschlusses Südbahnstraße und Kreuzung Leopoldstraße ein provisorischer. (Text: Architekt)



© Günter Richard Wett



© Günter Richard Wett



© Günter Richard Wett

## Olympia Fuß- und Radwegbrücke

### DATENBLATT

Architektur: Anton Widauer

Bauherrschaft: Land Tirol, Stadt Innsbruck

Tragwerksplanung: Baumann + Obholzer

Fotografie: Günter Richard Wett

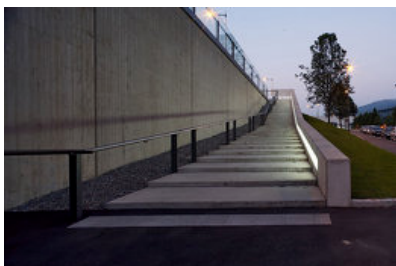
ÖBA: Landesbaudirektion, Brückenbau (Günter Guglberger)

Lichtplanung: Cari Licht, Innsbruck

Funktion: Verkehr

Planung: 2004

Ausführung: 2005 - 2006



© Günter Richard Wett



© Günter Richard Wett